



Der Bürgermeister

Hansestadt Lübeck
 Der Bürgermeister
 Bereich Ordnungsamt
 -Personenbeförderung-
 Meesenring 7
 23566 Lübeck

Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen ☒

Hauptantrag auf Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Taxenverkehr | <input type="checkbox"/> Mietwagenverkehr | <input type="checkbox"/> Erweiterung von ___ auf ___
Fahrzeuge |
| <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit
PKW | <input type="checkbox"/> Ferienreisen mit PKW | <input type="checkbox"/> Neuantrag |
| <input type="checkbox"/> Wiedererteilung | <input type="checkbox"/> Veränderung | |

1.	Name bzw. Firma des Antragsstellers/der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Wohnsitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Telefonnummer	
	Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		eMail-Adresse	
2.	Angaben über den bzw. die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
	Funktion im Unternehmen			
	Familienname	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
3.	Angaben über die für die Geschäftsführung bestimmte Person bzw. Personen			
	a) Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Familienname (ggf. Auch Geburtsname), Vorname			
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4.	<p>Angaben über die fachliche Eignung</p> <p><input type="checkbox"/> des Antragstellers/ der Antragstellerin <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person bzw. Personen</p> <p>Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse bitte beifügen)</p> <p><input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit;</p> <p><input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung;</p> <p><input type="checkbox"/> eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr;</p> <p><input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet.</p>
5.	<p>Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG) ?</p> <p><input type="checkbox"/> ja, genehmigte Verkehrsart oder -form _____</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>
6.	<p><input type="checkbox"/> Die Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Wiedererteilung der Genehmigung wird beantragt.</p>
7.	<p>Die Gültigkeitsdauer der beantragten Wiedererteilung soll betragen:</p> <p><input type="checkbox"/> _____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre)</p> <p><input type="checkbox"/> von _____ bis _____</p>
8.	<p>Hinweise: Die Vorzulegenden Unterlagen dürfen nicht älter als drei Monate sein! Die mit <input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichneten Anlagen sind <u>stets</u> erforderlich!</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Beilage zur Leistungsfähigkeit sowie Businesskonzept bei Neuerteilung/Jahresrechnung od. Bilanz bei Verlängerungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl, die Art (Kom, PKW), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestellnummer und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigungen des Finanzamtes und der Gemeinde (Gewerbsteuer) des Betriebsitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigungen der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung (AOK) und zur Arbeitslosenversicherung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Bundesknappschaft</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigungen, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnis des Antragstellers/der Antragstellerin oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Gewerbezentralregister</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bonitätsnachweis z.B. durch Schufa-Auskunft</p> <p><input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem</p>

	<p>die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)</p> <p><input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag</p> <p><input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schichtzettel, Arbeitsverträge, Werkstattrechnungen, TÜV-Berichte</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
11.	<p>Bemerkungen</p>
12.	<p>Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen und Gewissen vollständig gemacht habe.</p> <p>Ich erkläre, dass gegen mich keine Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren anhängig sind, insbesondere keine Verfahren wegen Verstoß gegen steuerrechtliche oder sozialversicherungspflichtige Vorschriften. Ich bin darüber informiert worden, dass eine erteilte Genehmigung widerrufen werden kann, wenn ich bereits im Antragsverfahren falsche Angaben mache.</p> <p>Ort, Datum:</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift des Antragstellers/ der Antragstellerin:</p> <p>_____</p>

Beilage zum Antrag vom _____

des/der _____

Anlage 1 zum Hauptantrag

Hinweis zur Datenerhebung

Nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 PbfG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes ermöglichen. Dies kann durch die Beilage zum Antrag erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes Einschl. stiller Reserven, private Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten

Stand vom: _____

Vermögensübersicht

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen		Langfristige Verbindlichkeiten	
a) Grundstücke (Verkehrswert)		a) Grundschulden	.....
bebaut	b) Hypotheken	.....
Unbebaut	c) Langfristige Darlehen	.....
b) Gebäude (Verkehrswert)	d) Sonstiges	.....
c) Fahrzeuge		
d) Betriebseinrichtung		Sonstige Verbindlichkeiten	
Maschinen	a) kurzfristige Darlehen, Kredite	.....
Büroausstattung	b) Wechselschulden	.....
e) Sonstiges	c) Steuerschulden	.....
		d) Versicherungs-, Beitragsschulden	.....
Umlaufvermögen		e) Lieferantenverbindlichkeiten	.....
a) Vorräte		f) Sonstiges	.....
Treibstoffe		
Reifen		
Ersatzteile		
Werkzeug		
Material	Kapital	.....
b) Forderungen aus Leistungen		
c) sonstige Forderungen		
d) Anteile, Wertpapiere		
e) Bankguthaben		
f) Kassenbestand		
g) Sonstiges		
Summe Umlaufvermögen			
Summe Aktiva		Summe: Passiva	

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Ort, Datum

(Stempel) Unterschrift

Angaben zu weiteren Einkünften und Vermögen Einschl. der Auflistung der einzusetzenden Fahrzeuge

1.	Sind Sie oder Ihr Ehegatte in der Schuldnerkartei eingetragen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein		
	Eidesstattliche Versicherung abgegeben am:		
	Beim Amtsgericht	Unter dem Aktenzeichen	
	Wurde diesbezüglich ein Haftbefehl erlassen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein	Unter dem Aktenzeichen	
	Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein		
2.	Aus welchen Einkünften bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt		
3.	Fahrzeugliste bitte in Anlage 2.1 ausfüllen.		
4.	Fahrzeugfinanzierung Die Fahrzeugfinanzierung erfolgt durch		
	<input type="checkbox"/> Eigenmittel	<input type="checkbox"/> Darlehen	<input type="checkbox"/> Kredit
			<input type="checkbox"/> Leasinggeschäft
	Fügen Sie bitte die Unterlagen bei! (z.B. Darlehensvertrag, Kontoauszug, Leasingvertrag)		

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in einfacher Ausfertigung benötigt. Reicht der vorgesehen Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblätter, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollten.

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben sowie Unterlagen betr. Die Leistungsfähigkeit meines Betriebes der Industrie- und Handelskammer als Grundlage für gutachterliche Stellungnahme zu meinem Antrag zugeleitet wird. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§25 PbefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe

Ort, Datum

Unterschrift

Fahrzeugliste

Amtl. Kennzeichen <small>(z.B. .HL-TX 01)</small>	Hersteller <small>(z.B. Mercedes-Benz)</small>	Typ <small>(z.B. E 220 CDI)</small>	Erstzulassung <small>(z.B. 01.07.10)</small>	Kilometerstand beim Kauf <small>(z.B. 123.456)</small>	Kilometerstand heute <small>(z.B. 145.678)</small>	Ø Verbrauch auf 100 Km* <small>(z.B. 6,8 Liter)</small>	Sitz- bzw. Stehplätze <small>(z.B. 5)</small>	Kaufpreis in € <small>(z.B. 29.450 €)</small>	Zeitwert in € <small>(z.B. 19.750 €)</small>

* Bitte geben Sie hier den tatsächlichen Verbrauch an und nicht den unter Testvoraussetzungen ermittelten Wert des Herstellers.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in einfacher Ausfertigung benötigt. Reicht der vorgesehen Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblätter, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollten.

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben sowie Unterlagen betr. Die Leistungsfähigkeit meines Betriebes der Industrie- und Handelskammer als Grundlage für gutachterliche Stellungnahme zu meinem Antrag zugeleitet wird. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§25 PbefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe

Ort, Datum

Unterschrift